

genannten **Georg Andreas Losens** neu gebautes Haus eingeworfen, auch sogleich in sein Haus gieng, das Feuer zu löschen, weil der Wind, wie seine Frau im Hause ruffte, in der Stube den Ofen eingeworfen. Da er nun hernach oben in seinem Hause stehet, und das Dach und Sparrwerck, wie schon oben gesagt, nebst der Scheune und Schuppen eingeworfen findet, so schreyet er ängstiglich: **Ach, daß Gott erbarm! meine armen Kinder!** Nun war es ihm freylich dem Ansehen nach nicht anders zu vermuthen gewesen, die Kinder müßten erschlagen seyn. Aber siehe! bey diesem seinem Angstgeschrey kommen diese Knaben mitten aus den Trümmern solcher eingefallenen Scheune heraus geklettert und gekrochen, weinen und schreyen; da denn der Vater oben von seinem eingestürzten Hause rufft, daß sie geschwinde über den Hof herüber in das Haus laufen sollen, damit sie der Wind nicht zu fassen bekäme, welches denn auch die Knaben, weil sich der Wirbel bereits hinab in den Garten und wieder herauf zu obgenannten **Johann Gottlieb Polmers** Scheune gedrehet, und solche eingeworfen, glücklich bewerkstelliget. Alle, die diese Scheune in ihren Trümmern besehen, wie Wagen, Körbe, und alles Acker-Geräthe, und was sonst in der Scheune gestanden, in einander nein, und Bretter und Balcken auf einander zerschmissen herum gelegen, mußten sich wundern, wie es möglich gewesen, daß diese beyden Knaben in einem so kleinen Raume, wo sie drinnen gesteckt, und wo Balcken und Bretter um sie und über sie herum zusammen gefallen, und der nicht eine Elle in die Höhe und ins Gevierte groß war, unverfehrt hatten bleiben können; so daß man Gottes Schutz über diese beyden Kinder nicht genug bewundern kann, welchen weiter nichts widerfahren, als daß dem kleinen Knaben von 8 Jahren der kleine Finger an der einen Hand etwas wehe gethan, der große Knabe von 12 Jahren aber etliche Beulen an dem Kopfe, die jedoch den andern Tag, ob sie gleich etwas Schmerzen machten, sich wieder gesetzt, bekommen hatte.

Dieses ist die umständliche und zuverlässige Nachricht von alle dem, was sich bey dieser so außerordentlichen Begebenheit einer großen Winds-Brant auf dem Lande zugetragen, damit ein jeder daraus erkenne, wie mächtig die Waffen sind, welche sich der **HERR**, auch in dem Win-
de,